

off-guardian.org

Eines der Markenzeichen des Totalitarismus ist die massenhafte Anpassung an eine psychotische offizielle Erzählung. Nicht nur eine reguläre offizielle Erzählung, wie der "Kalte Krieg" oder der "Krieg gegen den Terror", oder sogar ein Mythos wie der "amerikanische Traum". Eine völlig wahnhaft offizielle Erzählung, die wenig oder keinen Bezug zur Realität hat und der ein Übergewicht an Fakten entgegensteht.

Nazismus und Stalinismus sind die klassischen Beispiele, aber das Phänomen lässt sich besser bei Sekten und anderen subkulturellen gesellschaftlichen Gruppen beobachten. Zahlreiche Beispiele werden Ihnen in den Sinn kommen: die Manson-Familie, der Volkstempel von Jim Jones, die Scientology-Kirche, Heavens Gate usw., jedes mit seiner eigenen psychotischen offiziellen Erzählung, d.h. Helter Skelter, der christliche Kommunismus, Xenu und die Galaktische Konföderation und so weiter.

Wenn man von der vorherrschenden Kultur aus (oder im Fall der Nazis durch die Zeit zurückblickt), ist der wahnhafte Charakter dieser offiziellen Erzählungen für die meisten vernünftigen Menschen unübersehbar. Was viele nicht verstehen, ist, dass für diejenigen, die ihnen zum Opfer fallen (seien es einzelne Sektenmitglieder oder ganze totalitäre Gesellschaften), solche Erzählungen nicht als psychotisch registriert werden. Im Gegenteil, sie fühlen sich völlig normal. Alles in ihrer sozialen "Realität" verdinglicht und bekräftigt die Erzählung, und alles, was sie in Frage stellt oder ihr widerspricht, wird als existentielle Bedrohung empfunden.

Diese Erzählungen sind ausnahmslos paranoid und stellen die Sekte als von einem bösen Feind oder einer antagonistischen Kraft bedroht oder verfolgt dar, vor der nur eine unhinterfragte Konformität mit der Ideologie der Sekte ihre Mitglieder retten kann. Es macht kaum einen Unterschied, ob es sich bei diesem Antagonisten um die Mainstream-Kultur, Körperthetans, Konterrevolutionäre, Juden oder einen Virus handelt. Es geht nicht um die Identität des Feindes. Es geht um die Atmosphäre von Paranoia und Hysterie, die die offizielle Erzählung erzeugt und die die Sektenmitglieder (oder die Gesellschaft) gefügig hält.

Diese Erzählungen sind nicht nur paranoid, sondern oft auch in sich widersprüchlich, unlogisch und ... na ja, einfach völlig lächerlich.

Dies schwächt sie nicht, wie man vermuten könnte. Vielmehr erhöht es ihre Macht, da es ihre Anhänger dazu zwingt, zu versuchen, ihre Widersprüchlichkeit und Irrationalität - und in vielen Fällen völlige Absurdität - in Einklang zu bringen, um bei der Sekte einen guten Ruf zu behalten. Eine solche Versöhnung ist natürlich unmöglich und führt dazu, dass der Verstand der Sektenmitglieder einen Kurzschluss erleidet und jeglichen Anschein von kritischem Denken verliert, was genau das ist, was der Sektenführer will.

Darüber hinaus ändern die Sektenführer diese Erzählungen oft ohne ersichtlichen Grund radikal und zwingen ihre Sektenmitglieder, die Überzeugungen, zu denen sie sich zuvor bekennen mussten, abrupt aufzugeben (und oft sogar als "Ketzerei" zu denunzieren) und sich so zu verhalten, als hätten sie ihnen nie geglaubt, was ihren Verstand zu einem weiteren Kurzschluss veranlasst, bis sie schließlich aufgeben, auch nur zu denken, und einfach

gedankenlos das unsinnige Kauderwelsch nachplappern, mit dem der Sektenführer ihre Köpfe füllt.

Auch das unsinnige Kauderwelsch des Sektenführers ist nicht so unsinnig, wie es auf den ersten Blick scheinen mag. Die meisten von uns gehen bei der Begegnung mit solchem Kauderwelsch davon aus, dass der Sektenführer versucht, zu kommunizieren, und dass mit seinem Gehirn etwas ganz und gar nicht stimmt. Aber die Absicht des Sektenführers ist es nicht, zu kommunizieren. Seine Absicht ist es, den Verstand des Zuhörers zu desorientieren und zu kontrollieren. Hören Sie, wie Charlie Manson "rappt". Nicht nur zu dem, was er sagt, sondern auch wie er es sagt. Beachten Sie, wie er in seinen Strom von frei assoziiertem Unsinn Wahrheitsbrocken einstreut und wie er immer wieder gedankenbeendende Klischees verwendet, die Robert J. Lifton wie folgt beschreibt:

Die Sprache des totalistischen Umfelds ist durch das gedankenbeendende Klischee geprägt. Die weitreichendsten und komplexesten menschlichen Probleme werden in kurze, höchst selektive, definitiv klingende Phrasen gepresst, die leicht auswendig zu lernen und leicht auszudrücken sind. Sie werden zum Anfang und zum Ende jeder ideologischen Analyse".

- *Gedankenreform und die Psychologie des Totalismus, 1961*

Wenn Ihnen das alles bekannt vorkommt, gut.

Denn die gleichen Techniken, die die meisten Sektenführer anwenden, um den Verstand der Mitglieder ihrer Sekten zu kontrollieren, werden von totalitären Systemen eingesetzt, um den Verstand ganzer Gesellschaften zu kontrollieren... Milieukontrolle, belastete Sprache, heilige Wissenschaft, Forderung nach Reinheit und andere Standardtechniken der Bewusstseinskontrolle. Das kann so ziemlich jeder Gesellschaft passieren, so wie jeder unter den richtigen Umständen einem Kult zum Opfer fallen kann.

Das passiert heute mit den meisten unserer Gesellschaften. Ein offizielles Narrativ wird derzeit umgesetzt. Eine offizielle totalitäre Erzählung. Eine vollkommen psychotische offizielle Erzählung, die nicht weniger wahnhaft ist als die der Nazis oder der Manson-Familie oder jeder anderen Sekte.

Die meisten Menschen können nicht sehen, dass dies geschieht, aus dem einfachen Grund, dass es ihnen geschieht. Sie sind buchstäblich unfähig, es zu erkennen. Der menschliche Geist ist äußerst widerstandsfähig und erfinderisch, wenn er über seine Grenzen hinausgetrieben wird. Fragen Sie jeden, der mit einer Psychose gekämpft oder zu viel LSD genommen hat. Wir erkennen nicht, wann wir wahnsinnig werden. Wenn die Realität völlig zusammenbricht, erschafft der Verstand eine wahnhafte Erzählung, die genauso "real" erscheint wie unsere normale Realität, denn selbst eine Wahnvorstellung ist besser als der schreckliche tobende Terror des völligen Chaos.

Das ist es, worauf Totalitaristen und Sektenführer zählen und was sie ausnutzen, um ihre Erzählungen in unseren Verstand einzupflanzen, und warum tatsächliche Initiationsrituale (im Gegensatz zu rein symbolischen Ritualen) damit beginnen, den Verstand des Subjekts mit Terror, Schmerz, körperlicher Erschöpfung, psychedelischen Drogen oder anderen Mitteln zur Auslöschung der Wahrnehmung der Realität des Subjekts anzugreifen. Sobald dies

erreicht ist und der Verstand des Subjekts verzweifelt versucht, eine neue Erzählung zu konstruieren, um dem kognitiven Chaos und dem psychologischen Trauma, das es durchmacht, einen Sinn zu geben, ist es relativ einfach, diesen Prozess zu "lenken" und die gewünschte Erzählung einzupflanzen, vorausgesetzt, Sie haben Ihre Hausaufgaben gemacht.

Und das ist der Grund, warum so viele Menschen - Menschen, die in der Lage sind, den Totalitarismus in Kulturen und fremden Ländern leicht zu erkennen - den Totalitarismus, der jetzt Gestalt annimmt, nicht wahrnehmen können, direkt vor ihren Gesichtern (oder besser gesagt, direkt in ihren Köpfen). Ebenso wenig können sie den wahnhaften Charakter der offiziellen "Covid-19"-Erzählung wahrnehmen, genauso wenig wie die Menschen in Nazi-Deutschland in der Lage waren, zu erkennen, wie vollkommen wahnhaft ihre offizielle "Herrenrassen"-Erzählung war. Diese Menschen sind weder ignorant noch dumm. Sie sind erfolgreich in einen Kult eingeweiht worden, was im Wesentlichen das ist, was Totalitarismus ist, wenn auch auf gesellschaftlicher Ebene.

Ihre Einweihung in den Covidianischen Kult begann im Januar, als die medizinischen Behörden und die Unternehmensmedien The Fear mit Projektionen von Hunderten von Millionen Toten und gefälschten Fotos von Menschen, die auf der Straße tot umfielen, einschalteten. Die psychologische Konditionierung hält seit Monaten an. Die globalen Massen waren einem ständigen Strom von Propaganda, fabrizierter Hysterie, wilden Spekulationen, widersprüchlichen Richtlinien, Übertreibungen, Lügen und geschmacklosen theatralischen Effekten ausgesetzt. Abriegelungen. Notfall-Feldlazarette und Leichenhallen. Die singenden und tanzenden Mitarbeiter des NHS. Todeswagen. Überfüllte Intensivstationen. Tote Covid-Babys. Manipulierte Statistiken. Schlägertrupps. Masken. Und der ganze Rest davon.

Acht Monate später sind wir hier. Der Leiter des Health Emergencies Program bei der WHO hat im Grunde eine IFR von 0,14% bestätigt, was ungefähr der saisonalen Grippe entspricht.

Und hier sind die neuesten Schätzungen der Überlebensrate durch das Center for Disease Control:

Alter 0-19 Jahre ... 99,997%

Alter 20-49 ... 99,98%

Alter 50-69 ... 99,5%

Alter 70+ ... 94,6%

Das "Wissenschafts"-Argument ist offiziell beendet. Immer mehr Ärzte und Experten brechen aus der Reihe und erklären, dass die derzeitige Massenhysterie um so genannte "Fälle" (zu denen inzwischen auch vollkommen gesunde Menschen gehören) im Wesentlichen bedeutungslose Propaganda ist, zum Beispiel in diesem Segment der ARD, einem der großen deutschen Mainstream-Fernsehsender.

Und dann ist da noch Schweden und anderer Länder, die nicht bei der offiziellen Covid-19-Erzählung mitspielen, was die anhaltende Hysterie zum Gespött macht.

Ich werde die Erzählung nicht weiter führen. Der Punkt ist, dass die Fakten alle verfügbar sind. Nicht von "Verschwörungstheoretiker"-Websites. Von etablierten Anbietern und medizinischen Experten. Vom Center for Fucking Disease Control.

Was nicht im Geringsten von Bedeutung ist, nicht für die Mitglieder des Covidianischen Kultes. Tatsachen spielen für Totalitaristen und Sektenmitglieder keine Rolle. Was zählt, ist die Loyalität gegenüber dem Kult oder der Partei.

Das bedeutet, dass wir ein ernstes Problem haben, diejenigen von uns, denen die Fakten immer noch wichtig sind und die versucht haben, sie zu benutzen, um die covidianischen Kultisten davon zu überzeugen, dass sie sich in Bezug auf das Virus irren... seit nunmehr acht Monaten.

Während es entscheidend ist, weiterhin über die Fakten zu berichten und sie so weit wie möglich zu verbreiten (was aufgrund der Zensur der alternativen und sozialen Medien immer schwieriger wird), ist es wichtig zu akzeptieren, womit wir es zu tun haben. Womit wir es zu tun haben, ist kein Missverständnis oder eine rationale Auseinandersetzung über wissenschaftliche Fakten. Es ist eine fanatische ideologische Bewegung. Eine globale totalitäre Bewegung ... die erste ihrer Art in der Geschichte der Menschheit.

Es ist kein nationaler Totalitarismus, denn wir leben in einem globalen kapitalistischen Imperium, das nicht von Nationalstaaten regiert wird, sondern von supranationalen Einheiten und dem globalen kapitalistischen System selbst. Und damit ist das Kult/Kultur-Paradigma umgedreht worden. Statt des Kultes, der als Insel innerhalb der dominanten Kultur existiert, ist der Kult zur dominanten Kultur geworden, und diejenigen von uns, die sich dem Kult nicht angeschlossen haben, sind zu den isolierten Inseln innerhalb des Kultes geworden.

Ich wünschte, ich könnte optimistischer sein und Ihnen eine Art Aktionsplan anbieten, aber die einzige historische Parallele, die ich mir vorstellen kann, ist, wie das Christentum die heidnische Welt "bekehrt" hat, was für uns nicht wirklich etwas Gutes verheißt. Während Sie während der Abriegelung der "zweiten Welle" zu Hause sitzen, möchten Sie vielleicht diese Geschichte auffrischen.

Quelle: [The Covidian Cult](#)